

# „Große Chancen, wenig Risiken“

Neues Paket des ERP-Duos Trend EVM kommt im zweiten Quartal 2009



**Guido Schür** (links) von Trend SWM und **Louis Broselge** von Portolan: Geben gemeinsam die Entwicklungsrichtung beim neuen ERP-Paket Trend EVM vor.

**K**napp 70 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, beim ersten gemeinsamen Kundenforum von Portolan und Trend SWM in Neckarsulm aus erster Hand mehr über das neue ERP-Paket des neu gegründeten Joint Ventures Trend EVM (siehe auch DV-Dialog 6/08) zu erfahren.

Vor allem waren die Zuhörer auf die Ausführungen der beiden Technikverantwortlichen Guido Schür (Trend SWM) und Louis Broselge (Portolan) gespannt. Beide ließen keinen Zweifel daran, dass die Entwicklung des ERP-Pakets – die Verschmelzung der Finanzsoftware Portolan iEVM und des PPS-Systems Future II von Trend

SWM zum Produkt, das wie das Joint-Venture ebenfalls Trend EVM heißt – auf einem guten Weg ist. Nach den Ausführungen steht das Entwicklungsteam aus Mitarbeitern beider Unternehmen, und der notwendige Know-how-Transfer ist organisiert. Auch gibt es eine Vorgehensweise auf der Basis eines Stufenplans. Vor dem Beginn der ERP-Entwicklungsarbeiten wurde eine Machbarkeitsanalyse durchgeführt. „Es gibt große Chancen und wenig Risiken“, erklärte dazu Technikkollege Schür, der zudem Geschäftsleitungsmitglied des Unternehmens Trend EVM ist.

An zwei Schwerpunktthemen wird mit Hochdruck gearbeitet, um die neue ERP-Lösung im 2. Quartal

nächsten Jahres Kunden zur Verfügung stellen zu können: zum einen an einer Java-basierten Oberfläche, zum anderen an der Applikationsintegration inklusive der Stamm- und Bewegungsdatenintegration. Was die Oberfläche des ERP-Systems angeht, wird auf den von Trend SWM entwickelten Java-Client zurückgegriffen, der künftig auch bei der Portolan-Software iEVM (PortoView 3) eingesetzt wird.

In punkto Applikationsintegration existiert nach den Worten von Portolan-Technikkollege Broselge „bei den Werteflächen bereits eine ganze Menge“. Und zwar durch gemeinsam

realisierte Projekte, bei denen Kunden für das Tandem Porto-

lan/Future II votierten. Mit Trend EVM wird es z.B. möglich werden, offene Posten(listen) direkt aus der Fibu (Portolan) abrufen zu können oder aus Logistikanwendungen (Future II) Bankdaten zu verwalten.

Vorgesehen ist in Zukunft außerdem unter anderem auch, verschiedene Web-Applikationen zusammen mit der Gesamtlösung Trend EVM bereitzustellen. Wie im Rahmen des Kundenforums mitgeteilt wurde, sollen sich zwei namentlich nicht genannte Firmen aus dem Mittelstand bereits für das neue ERP-Paket entschieden haben, das mehrere Branchen adressiert und ausschließlich auf der Plattform IBM Power System läuft.

## Kein Start beim Nullpunkt